

flexCL®

Optimal für Schallschutz und Trockenbau

Zellulosedämmmatte

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: Z-23.11-1978,
ETA-03/0057

Anwendungstypen nach DIN 4108-10:

DZ; DI; WH; WI; WTR

Hauptanwendungsgebiete:

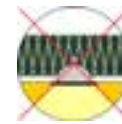
- Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Deckung (hier nicht behandelt - gesondertes Konstruktionsblatt).
- Zwischensparrendämmung, zweischaliges Dach, nicht begehbare, aber zugängliche oberste Geschossdecke.
- Innendämmung der Decke (unterseitig) oder des Daches, Dämmung unter den Sparren/Tragkonstruktion, abgehängte Decke usw.
- Dämmung von Holzrahmen- und Holztafelwänden.
- Innendämmung der Wand.
- Dämmung von Raumtrennwänden.



- **flexCL® ist trocken zu lagern**, denn aus fertigungstechnischen Gründen (zur Entlüftung beim Einschrumpfen) ist eine Schrumpffolie nicht wasserdicht.



- **Paletten nicht übereinander stapeln**, denn flexCL® ist zu flexibel, um mehrere Paletten übereinander stapeln zu können.



- **Einbauelemente mit Temperaturen > 85°C** nicht ohne zusätzliche Brandschutzmaßnahmen in die Dämmschicht einbauen. Die maximale kurzzeitige Einsatztemperatur ist 100°C.

Formate: 1200 x 625 x 30 bis 160 mm

Zuschnitt:

- Spezialsäge der Firma DEWALT in Verbindung mit der HOMATHERM® Schneideinrichtung. Flächenebene Gehrungsschnitte und Schiffschnitte sind möglich.
- Bandsägen
- HOMATHERM® Dämmstoffmesser für das Verarbeiten von geringen Dämmstoffmengen und Anpassschnitten in Verbindung mit einer geschlitzten Unterlage. Hierdurch wird das Ausreißen der Dämmmatte beim Schneiden vermieden. Zum Nachschärfen gibt es den Messerschärfer.



Allgemein

- Der Einbau hat trocken und fugenfrei zu erfolgen.
- Geeignete Auswahl der Standardmaße reduziert die Zuschnittarbeiten.
- Bei Installationsebenen - Dickentoleranzen beachten (HOMATHERM flexCL® Dickentoleranz von -3 bis +5 mm).
- Bei Unterbrechung der Arbeiten muss die Dämmschicht vor (Regen-) Wasser geschützt werden.
- Kleben von flexCL® auf Stein und Beton – geeignet sind handelsübliche mineralische Baukleber (z. Bsp. PCI Flexmörtel, PCI Nanoligt).

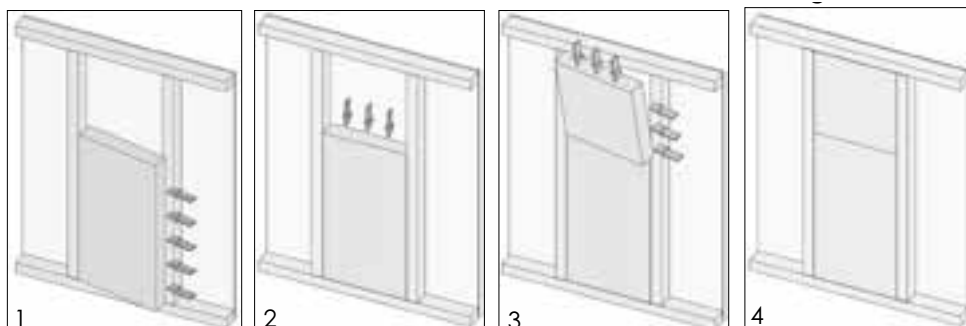


- Kleben über Kopf - tragen Sie den Kleber mittels Zahnpachtel auf die Platte auf.
- Kleben von flexCL® auf Holz und Holzwerkstoffen – geeignet ist Weißleim.
- flexCL® kann mit Metall- oder Steinbohrern gebohrt werden
- Bohren von Löchern für die Aufnahme von Unterputzdosen/Rohrdurchführungen ist mit Lochkreissägen möglich.
- Bei Zuschnitt und Verarbeitung von HOMATHERM® Dämmplatten fallen Stäube an. Es sollte bei dauerhaftem Umgang mit Schneidstäuben für passiven Arbeitsschutz gesorgt werden. Wir empfehlen deshalb bei der Verarbeitung von HOMATHERM® Dämmplatten für Be- und Entlüftung zu sorgen. Ist dies nicht in ausreichendem Maße möglich oder wird HOMATHERM flexCL® über einen längeren Zeitraum über Kopf eingebaut, so sollte auch im Interesse eines angenehmen Arbeitens eine handelsübliche Staubschutzmaske getragen werden. Staubabsaugung gemäß BG-Vorschriften, Bestimmungen der TR GS 553 sind zu beachten.

Anwendung

Zwischen Holzständern oder Balken

- Messen der Gefachbreite (an mehreren Stellen) und Zuschnitt der flexCL® nach der größten lichten Weite mit **1% Übermaß in Länge und Breite**.



Achtung:

Auch Längen-Übermaß zur Vermeidung nachträglicher Setzungen im Gefach!

- Der Einbau erfolgt durch Einklemmen der Dämmplatten zwischen die Sparren oder Holzständer. Randfugen werden durch das Stauchen der Dämmplatten verhindert.
- Unter Beachtung der Übermaße beim Zuschnitt können auch zwei oder mehr Stücke nebeneinander eingeklemmt werden.
- Zur Minderung hygrothermischer Wechselbeanspruchung (Auffeuchtung/Trocknung) muss unmittelbar (spätestens 14 Tage) nach den Dämmarbeiten die innenseitige Bekleidung (Luftdichtungsbahn, Dampfbremse mit Latten oder Innenbeplankung/-bekleidung) erfolgen. So sichern Sie die Klemmwirkung der Dämmplatten und schützen das Bauteil vor unzulässigem Feuchteintrag.

Klemmweiten

Mattendicke (mm)	30	40	50	60	80	100	120	140	160
Max. Klemmweite (mm)	400	400	500	500	750	900	1000	1000	1000

Anwendung

Zwischen Stegträgern

- Passend zu den verwendeten Stegträgern abgestimmte Streifen seitlich an die Stege zwischen die Gurte klemmen.
- Rechteckigen Hohlraum unter Beachtung des **1% Übermaßes in Länge und Breite** ausdämmen.

Anwendung

Zwischen Metallständern

- Dämmmattenauswahl laut Grafik - das spart Montagezeit und verbessert den Schallschutz.



- Endfelder, mit den einander zugewandten CW- Profilen als erstes dämmen.
- Dämmung einstellen, die Profile in die endgültige Position verrücken und dann befestigen.
- Anschließend die restlichen Felder dämmen.